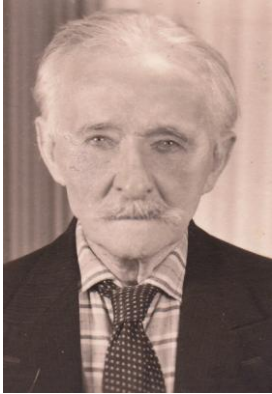



| | |
|---|--|
| <h2>Loop, Christian</h2> <p>geboren am 13. 12. 1878 in Emden</p> | |
| <p>damalige Adresse:</p> | Beuljenstr. 7 |
| <p>Todesdatum:</p> | 08. 08. 1966 |
| <p>Todesort:</p> | Emden |
|  | <p>Erlerner Beruf: Buchdrucker</p> <p>Tätigkeiten: Dachdecker</p> <p>Verfolgungsumstände: Mitglied der KPD</p> <p>01. Okt. 1938: Verurteilt vom II. Strafsenat des Oberlandesgerichts Hamm wegen Vorbereitung zum Hochverrat und illegaler Tätigkeit für die KPD zu 2 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus. Alle Akten aus dem Prozess sind „kriegsbedingt verloren“ gegangen.</p> <p>Verfolgungsorte:</p> <p>14. 10. 37 – Mai 1938: Strafgefängnis Vechta</p> <p>04. 06. 38 – September 38: Untersuchungsgefängnis Essen</p> <p>25. 10. 38 – 18. 01. 40: Zuchthaus Hameln</p> <p>Am Abend des 13. Oktober 1937 werden Christian Loop und seine Frau Marie Louise ebenso wie viele andere Mitglieder der illegal arbeitenden KPD in Emden von der Gestapo in Schutzhaft genommen. Einige Tage vorher wurde bereits ihr Sohn Friedrich verhaftet. Infolge schwerer Misshandlungen insbesondere im Strafgefängnis Vechta (eine Beschwerde gegen einen namentlich genannten Wächter hatte negative Folgen) trug er bleibende gesundheitliche Schäden an Herz, Lunge und Kopf (Schwerhörigkeit) davon.</p> |
|  | <p style="text-align: right;">Recherchen: Sonja Ryll, Günter Kruse</p> |
| <p>Opfergruppe:</p> | Politisch Verfolgte |
| <p>Quellen:</p> | Staatsarchiv Aurich, Bestell-Nr.: Rep. 252 Nr. 496; Interview mit den Angehörigen |
| <p>Patenschaft:</p> | VVN-BdA Ostfriesland |
| <p>Verlegeort:</p> | neben Beuljenstr. 10 (Teilgarage) |
| <p>Verlegetermin:</p> | 15. 10. 2012 |